

Bürgerschaft der Hansestadt Wismar
PROTOKOLL

36. Sitzung des Verwaltungsausschusses

Sitzungstermin:	Montag, 03.06.2013
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	18:20 Uhr
Ort, Raum:	Raum 28, Am Markt 1, 23966 Wismar

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Meinhard Schönbohm (CDU-Fraktion)

Mitglieder

Frau Kerstin Adam (SPD-Fraktion)
Herr Detlef Bojahr (DIE LINKE.)
Herr Klaus-Peter Brandt (Bürgerfraktion)
Frau Gabriele Davids (SPD-Fraktion)
Herr Robby Heesch (FDP-Fraktion)
Herr Hans Jürgen Leja (FÜR-WISMAR-Fraktion)
Frau Ingrid-Maria Rieck (Fraktion DIE LINKE.)
Frau Maren Teß (SPD-Fraktion)

Verwaltung

Herr Norbert Benz (Ordnungsamt)
Herr Frank Brosig (Ordnungsamt)
Frau Silke Miller (Amt f. Zentrale Dienste)

Gäste

Herr Tesch (Polizeiinspektion Wismar)

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.04.2013
- 5 Satzung zum Schutz und zur Nutzung der öffentlichen Grünflächen der Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2013/0688
- 6 Sonstiges
- 6.1 Diskussion „Fahrradfahren in der Fußgängerzone und Krämerstraße“

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden

Herr Schönbohm begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Schönbohm eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.04.2013

Wortmeldungen:

– - keine -

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bestätigt

Ja-Stimmen: 9

Nein Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**TOP 5 Satzung zum Schutz und zur Nutzung der öffentlichen Grünflächen der Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2013/0688**

Die Vorlage wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

TOP 6 Sonstiges

- keine weiteren Wortmeldungen -

TOP 6.1 Diskussion „Fahrradfahren in der Fußgängerzone und Krämerstraße“

Wortmeldungen: Herr Schönbohm, Herr Heesch, Herr Bojahr, Frau Rieck, Herr Tesch, Herr Leja, Frau Adam, Herr Brosig, Frau Davids, Herr Benz

Die Teilnehmer diskutierten das Thema Fahrradfahren in der Fußgängerzone.

Herr Leja bat darum, dass die Aussagen der Vertreter des Ordnungsamtes sowie der Polizei zu Protokoll genommen werden. Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses erklärten ihr Einverständnis:

Von Seiten des Ordnungsamtes wurde die rechtliche Situation mit den Verkehrszeichen „Fußgängerzone“ und dem Zusatzzeichen „Radfahrer frei“ erläutert. Das Ordnungsamt ist für den fließenden Verkehr nicht zuständig. Es ist aber beabsichtigt, Themen bezogen gemeinsame Begehungen mit der Polizei vorzunehmen.

Von Seiten der Polizeiinspektion hat Herr Tesch die Unfallsituation entsprechend den Unfalldaten für den Bereich der Fußgängerzone erläutert. Dabei waren innerhalb von 5 Jahren 6 Unfälle mit nur wenigen Leichtverletzten festzustellen. Aufgrund dieser Situation ist das Radfahren in der Fußgängerzone für die Polizei kein Unfall- bzw. Arbeitsschwerpunkt.

Die polizeilichen Schwerpunkte für den Aufgabenbereich Verkehr liegen in der Unfallprävention, der Bekämpfung von Alkohol-, Drogenmissbrauch, Geschwindigkeitsüberschreitungen und den damit verbundenen Folgen.

Kontrollen zu Radfahrern in der Fußgängerzone erfolgen im Rahmen der allgemeinen Überwachungstätigkeit/Fußstreife.

Meinhard Schönbohm
Vorsitzender

Gabriele Davids
Mitglied

Ute Moll
Protokollführung